

Die Geschichte der BRK Sanitätskolonne Hemau seit 1949

seit 1949

Im Dienste des Nächsten

Sanitätskolonne Hemau wurde am Montag gegründet

Hemau Die schon während des Krieges ins Auge gefasste Schaffung einer Sanitätskolonne in Hemau wurde am Montagabend den 28. November 1949 Wirklichkeit.

Dank der Initiative des Bayerischen Roten Kreuzes und des Stadtrates konnte im Donhausersaal die Kolonne ins Leben gerufen werden und wird sicherlich dazu beitragen den Rot Kreuz Gedanken auch in Hemau weitgehend zu fördern.

In Anwesenheit der Hemauer Ärzteschaft, Mitgliedern des Stadtrates und fast der gesamten BRK Kreisvorstandschaft darunter auch Landrat Lanzhammer, eröffnete der 1. Bürgermeister Schneider die Gründungsversammlung.

Sein Dank galt besonders dem 1. BRK Kreisvorsitzenden und Leiter des Gesundheitsamtes Parsberg, Dr. A. Pack, der den alten Gedanken erneut aufgreifen und nun auch in die Tat umgesetzt habe.

Anschließend sprach Dr. Pack über die große Idee Henry Dunants, des Schöpfers dieses internationalen Hilfswerks. Aktive Rot Kreuz Leute sind Menschen des Herzens, des Mitfühlens und Helfens. Wenn der Gedanke des großen Schweizer überall in der Welt Fuß gefasst hätte, bräuchten wir, um einen Frieden nicht zu bangen.

Rot Kreuz Arbeit heißt Erste Hilfe leisten, nicht heilen aber helfen. Wenn in der heutigen Notzeit sich Menschen edlen und offenen Herzens sich dieser Idee verschreiben, so sollte sie das manchmal abfällige Urteil verständnisloser, egoistischer Menschen nicht in Ihrer wahrhaft christlichen Arbeit stören.

Der Redner ging dann im Einzelnen auf die großen Aufgaben des BRK und insbesondere die Arbeit einer Sanitätskolonne ein und gab bekannt, dass in den vergangenen 3 1/2 Jahren in Bayern 1.100.000 Krankentransportfahrten durchgeführt wurden, das heißt das jeder 9te Einwohner Bayerns im Durchschnitt einmal mit einem Krankenwagen des BRK befördert wurde.

Kreisgeschäftsführer Bauer (BRK Parsberg) gab Aufklärung über verschiedene organisatorische Fragen und bat die Anwesenden, meist junge Leute, sich in die Listen einzutragen und so ihren Willen zur ernsthaften Mitarbeit kund zu tun.

Die Einschreibung ergab 21 männliche und 2 weibliche Personen, in Hemau für den Anfang eine schöne Zahl, die noch viel erhoffen lässt.

Ein Teil der anwesenden Lehrerschaft bat Dr. Pack die Jugend-Rot-Kreuz Arbeit im Sinne des versetzten Lehrers Flögl weiter intensiv zu fördern. Er versprach auch die ersten Kolonnenabende in Hemau zu besuchen und will kommenden Sonntag im Rahmen einer schlichten Feier den zweiten Krankentransportwagen des Landkreises, der in Hemau stationiert wird, der Hemauer Sanitätskolonne zu treuen Händen übergeben.

Mit herzlichem Dankesworten an alle, die guten Willens sind und Ihre aktive Mitarbeit im BRK zugesagt haben, schloss Dr. Pack die im echten Rot-Kreuz-Geist abgehaltene Gründerversammlung.

Am 2. Vorsitzenden des Kreisverbandes, bereitete es eine große Genugung, dass heute auch der unsere Bezirk mit einer weiteren Maßnahme, die nicht unterschätzt werden möge, bedacht werde. Auf den Plan der Krankenhauseinrichtung und Verbesserung eingehend, sagte der Landrat, dass durch den neuen Wagen dem Krankenhaus erst die Ausnutzung der Kapazität gegeben werden könnte.

Kolonnenarzt San.-Rat Dr. Hermann, der sich trotz seines vorgerückten Alters für die Ausbildung der jüngeren Kolonnenmannschaft gern zur Verfügung stellte, sprach Worte des Dankes und der Hoffnung.

Jeder der Willens sei, seinem nächsten zu helfen, ohne zu fragen wer oder was er sei, ist herzlich in der neugegründeten BRK Kolonne Hemau willkommen. Er wolle seine ganze Kraft für diese schöne und große Aufgabe einsetzen und wünschen, dass man ihn in der Erfüllung dieser Aufgabe auch verstehe.

Anschließend an die Rede des Sanitätsrates bat Dr. Pack den neugewählten Kolonnenführer Josef Höllriegel zu sich und übergab ihm mit Handschlag und zu treuen Händen den Wagen, der zum Abschluss der kleinen Feierstunde eine Runde um den Rathausplatz fuhr.

Landrat Lanzhammer, dem 2. Vorsitzenden des Kreisverbandes, bereitete es eine große Genugung, dass heute auch der unsere Bezirk mit einer weiteren Maßnahme, die nicht unterschätzt werden möge, bedacht werde. Auf den Plan der Krankenhauseinrichtung und Verbesserung eingehend, sagte der Landrat, dass durch den neuen Wagen dem Krankenhaus erst die Ausnutzung der Kapazität gegeben werden könnte.

Kolonnenarzt San.-Rat Dr. Hermann, der sich trotz seines vorgerückten Alters für die Ausbildung der jüngeren Kolonnenmannschaft gern zur Verfügung stellte, sprach Worte des Dankes und der Hoffnung.

Jeder der Willens sei, seinem nächsten zu helfen, ohne zu fragen wer oder was er sei, ist herzlich in der neugegründeten BRK Kolonne Hemau willkommen. Er wolle seine ganze Kraft für diese schöne und große Aufgabe einsetzen und wünschen, dass man ihn in der Erfüllung dieser Aufgabe auch verstehe.

Anschließend an die Rede des Sanitätsrates bat Dr. Pack den neugewählten Kolonnenführer Josef Höllriegel zu sich und übergab ihm mit Handschlag und zu treuen Händen den Wagen, der zum Abschluss der kleinen Feierstunde eine Runde um den Rathausplatz fuhr.

Landrat Lanzhammer, dem 2. Vorsitzenden des Kreisverbandes, bereitete es eine große Genugung, dass heute auch der unsere Bezirk mit einer weiteren Maßnahme, die nicht unterschätzt werden möge, bedacht werde. Auf den Plan der Krankenhauseinrichtung und Verbesserung eingehend, sagte der Landrat, dass durch den neuen Wagen dem Krankenhaus erst die Ausnutzung der Kapazität gegeben werden könnte.

Kolonnenarzt San.-Rat Dr. Hermann, der sich trotz seines vorgerückten Alters für die Ausbildung der jüngeren Kolonnenmannschaft gern zur Verfügung stellte, sprach Worte des Dankes und der Hoffnung.

Jeder der Willens sei, seinem nächsten zu helfen, ohne zu fragen wer oder was er sei, ist herzlich in der neugegründeten BRK Kolonne Hemau willkommen. Er wolle seine ganze Kraft für diese schöne und große Aufgabe einsetzen und wünschen, dass man ihn in der Erfüllung dieser Aufgabe auch verstehe.

Anschließend an die Rede des Sanitätsrates bat Dr. Pack den neugewählten Kolonnenführer Josef Höllriegel zu sich und übergab ihm mit Handschlag und zu treuen Händen den Wagen, der zum Abschluss der kleinen Feierstunde eine Runde um den Rathausplatz fuhr.

Landrat Lanzhammer, dem 2. Vorsitzenden des Kreisverbandes, bereitete es eine große Genugung, dass heute auch der unsere Bezirk mit einer weiteren Maßnahme, die nicht unterschätzt werden möge, bedacht werde. Auf den Plan der Krankenhauseinrichtung und Verbesserung eingehend, sagte der Landrat, dass durch den neuen Wagen dem Krankenhaus erst die Ausnutzung der Kapazität gegeben werden könnte.

Kolonnenarzt San.-Rat Dr. Hermann, der sich trotz seines vorgerückten Alters für die Ausbildung der jüngeren Kolonnenmannschaft gern zur Verfügung stellte, sprach Worte des Dankes und der Hoffnung.

Jeder der Willens sei, seinem nächsten zu helfen, ohne zu fragen wer oder was er sei, ist herzlich in der neugegründeten BRK Kolonne Hemau willkommen. Er wolle seine ganze Kraft für diese schöne und große Aufgabe einsetzen und wünschen, dass man ihn in der Erfüllung dieser Aufgabe auch verstehe.

Anschließend an die Rede des Sanitätsrates bat Dr. Pack den neugewählten Kolonnenführer Josef Höllriegel zu sich und übergab ihm mit Handschlag und zu treuen Händen den Wagen, der zum Abschluss der kleinen Feierstunde eine Runde um den Rathausplatz fuhr.

Artikel vom Mittwoch 30.11.1949 Mittelbayerische Zeitung

75 Jahre Eine starke Gemeinschaft



Bayerisches Rotes Kreuz Bereitschaft Hemau

Am 28.11.1949, fand im Donhausersaal Hemau die Gründungsversammlung der Sanitätskolonne Hemau mit 23 Anwesenden statt

Hemau hat sein Sanitätsauto

Die Sanitätskolonne Hemau übernahm am Sonntag den Wagen

Trotz des stürmischen, unfreundlichen durchgehenden Wetters hatten sich am Sonntagvormittag, nach dem Hauptgottesdienst viele Hemauer Bürger am Rathausplatz eingefunden um der Übergabe des neuen Krankentransportwagens durch den BRK Kreisverband Parsberg an die neugegründete Sanitätskolonne Hemau beizuwohnen.

Auf den Stiegen des Rathauses gab zuerst 1. Bürgermeister Schneider seiner Freude über das gelungene Werk mit Dankesworten an das BRK Ausdruck, „Lange ein Wunsch, heute Wirklichkeit“ Die Stadt werde sich das in sie gesetzte Vertrauen stets würdig erweisen.

Dank an Alle die mithalfen Amtsrat Dr. Pack, 1. Vorsitzender des BRK Kreisverbandes Parsberg sprach der Stadtverwaltung und dem aufgeschlossenen Stadtrat, seinen tief empfundenen Dank für das Entgegenkommen ihm bewiesen hätten aus.

Weiter dankte er im Namen der guten Sache allen die ihr Scherlein beigetragen hätten, oft auf Verzicht irgendeiner Annehmlichkeit. Es gibt solche und solche Menschen und Körperschaften. Traurig genug, wenn die nun glücklich beendete Aktion mancherorts rundweg abgelehnt wurde.

Um Gerüchten von vornherein zu begegnen, gab Dr. Pack bekannt das der hier stehende Wagen nicht „Neue“ sei. Dieser befinde sich noch in einer Abschlussreparatur und wird sofort nach Fertigstellung nach Hemau überführt. Solange bleibt aber der Parsberger Wagen in der Stadt.

Die Auswahl des Kraftwagenführers erfolf Gesichtspunkt, dass der eingestellte Fahrer schon lange Jahre im Sanitätsdienst tätig ist und außerdem altersmäßig besser entspricht, d. h. schon einige Lebenserfahrung mitbringend.

Bericht in der Mittelbayerische Zeitung vom 07.12.1949



Der 2te Krankentransportwagen des BRK Kreisverbandes Parsberg wird auf dem Hemauer Stadtplatz an die neu gegründete Sanitätskolonne Hemau übergeben.



Mercedes Benz 170 V, Baujahr 1948, als Krankenwagen der Miesener B.J. 1946-48, 1697 ccm, 38PS, 100 km/h (Vergleichsbild zur Modell Veranschaulichung)



In Hemau schieben drei hauptamtliche Sanitäter Rettungswache

Für Unfallopfer steigen im West-Landkreis Überlebenschancen

BRK-Kolonne erfüllt Forderungen des neuen Rettungsdienstes / Hauptamtler am Mühlhäusplatz / Notarztwagen kommt.

Hemau (Anz.) Schöner Anblick auf der Hauptstraße zwischen Hemau und Hemmendorf. Hier ist der neue Rettungswagen der Sanitätskolonne Hemau im Einsatz. Die drei hauptamtlichen Sanitäter sind dabei, einen Unfallverletzten in den Rettungswagen zu verladen. Die Sanitätskolonne Hemau besteht aus drei hauptamtlichen Sanitätern, die von der Kreisverwaltung Parsberg bezahlt werden. Die Sanitätskolonne Hemau ist eine der besten in der Region. Die Sanitätskolonne Hemau ist eine der besten in der Region. Die Sanitätskolonne Hemau ist eine der besten in der Region.

28.02.1974

Samstag 29.06.1974 „Übergabe Notarztwagen“



Neuer Notarztwagen an Hemauer Rot-Kreuz-Kolonne übergeben

Landrat: Optimale Rettungsgüterpunkt / Pfarrer Eberl und Pfarrer Grunert segneten zwei Fahrzeuge / Notarzt einer Wache

Die Übergabe des modernst ausgestatteten „Opel-Blitz“ erfolgte im Rahmen einer kleinen Feier mit BRK-Kreisvorsitzenden Bürgermeister a. D. Dr. Silberstein, Landrat Deininger, Bürgermeister Schuster sowie Gemeindevorsteher der näheren Umgebung. Geschäftsführer Löhner, der Ärzteschaft sowie einer großen Anzahl von Angehörigen der Hemauer RK-Kolonne, Dr. Silberstein hob hervor, daß die Einsatzstatistik des Hemauer Roten Kreuzes (1344 Einsätze bei 54700 gefahrenen Kilometern im Jahr 1973, im Jahr 1974 liegt die Zahl jetzt schon höher) rechtfertige. Dem Roten Kreuz komme in diesem Fall zugute, daß dieser neue Rettungswagen als Folge des bayerischen Rettungsdienstgesetzes ausschließlich mit Staatsmitteln finanziert wurde.

Nach der offiziellen Übergabe an Kolonnenführer Ambros Gneisner meinte stellvertretender BRK-Kreisvorsitzender Landrat Deininger, mit dem Rettungswagen sei aus der Ernststelle Hemau ein optimaler Rettungszentrum geworden. Sowohl er als auch Bürgermeister Schuster nahmen dann auch Bezug auf den geplanten Neubau der BRK-Rettungswache auf dem Gelände des Kreiskrankenhauses, bei dessen Ausführung das Rote Kreuz sich der Unterstützung des Landkreises sowie der Stadt sicher sein könne.

Kolonnenarzt Dr. Karl Kratzer sagte anschließend dann auch für seine Kollegen die Einsatzbereitschaft zu, bevor Pfarrer Eberl und Pfarrer Grunert dem Fahrzeug sowie einem vom Kreisverband ebenfalls neu in den Dienst gestellten Überlandtransporter die kirchliche Weihe spendeten. Für Hemau und der Bevölkerung des großen Einzugsbereiches aber bedeutet der neue Rettungswagen, daß wie Hans Schuster sagte — der „Faktor Zeit“ vielleicht lebensrettend herantgedrückt werden könne.



Bereitschaft Hemau Bayerisches Rotes Kreuz

Wir suchen dich! Helfen steht jedem gut Mach AKTIV mit in unserem ehrenamtlichen BRK Team! Jetzt hier Informieren oder unter www.brk-hemau.de